**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

Heft: 1

Rubrik: Submissions-Anzeiger

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Muf Frage 2. Bollgarne engros liefert die Firma B. Berg, Bürich, Thalgaffe Mr. 37.

# Submissions-Anzeiger.

Fefthütte in Rüfchlifon. Die Feldidutengefellichaft Rüfchlifon benötigt für das diesjährige kantonale Feldschützenfest eine Festhütte und eröffnet hiemit Konfurrenz über : Erstellen einer folden ober Mictung einer folden.

Diefelbe muß enthalten Raum für ca. 800 Berfonen, ein Buffet, Podium, Borratsraum und Bestuhlung. Ferner eine provisorische

Rüche, freistesend. Nebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift "Fest-hütte Rüschlikon" bis den 7. April, abends 7 Uhr, an Gerna. Gemeindrat Abegg einzusenden, welcher auch gerne für nähere Aus-

Lieferung und Montage bes Gifenwerfes für Erottoit-Anlage auf ber obern Taminabrüfte in Ragaz. Blan, Borausmaße, Bauvorschriften und Bertragsbedingungen fönnen im Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufsichrift "Taminabrücke Ragaz" versehen bis spätestens den 5. April I. J. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Schulhausbau Gais. Submiffion gur Bergebung der Grab., Maurers, Steinhauers und Zimmerarbeiten, sowie der Granits und T-Balken-Lieferung. Pläne und Bedingungen können vom 19—31. März 1894 bei der Bauleitung. Hern Architekt A. Müller, Speisergasse 43 in St. Gallen, eingesehen werden. Die Offerten sind bis B. April dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, Hrn. Kansterner Gilankut Schuler in Gale sinwersider. tongrat Gifenhut-Schafer in Bais, einzureichen.

**Preisansschreibung.** Die Aussichtskommission der Zürcher. Seidenwebschule ist in Berbindung mit der Zürcherischen Seiden-industriegesellschaft auch dieses Jahr im Fall, beliebige Ersindungen industriegesellschaft auch oteles Jahr im zun, verteige erzindungen oder Verbeiserungen von praktischem Wert auf den Gebiete der Seidenindustrie angemessen zu prämieren. Es kann hiefür ein Betraa dis zu Fr. 1000. — verwendet werden.

Besonders zu begrüßen wäre die Lösung solgender Aufgabe:

Herbeit zu Tacquardfarten-Vindmaschine, welche die gleiche Bindung liefert, wie die Sandbinderei.

Die Arbeiten find bis jum 1. August 1894 bem Direktor ber Seidenwebschule anzumelden und bis spätestens den 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustande und mit einer Preisofferte ver-jehen franto in die Bebichule einzuliefern. Diefelben sollen nur mit einem Wotto versehen fein, während

Name und Adreffe des Ginlieferers in einem mit demfelben Motto versehenen verschloffenen Convert beizulegen find, welches erft nach

der Entscheidung der Jun geöffnet wird. Die Gegenstände werden im Laufe Oftober an später bekannt zu machenden Tagen in der Bebichule öffentlich ausgestellt und von derfelben foweit thunlich in Betrieb gefest.

Die Jury wird von der Auffichtstommiffion der Bebichule und bem Borftand ber Seideninduftriegefellichaft gewählt und enticheibet

wor der Hentlichen Ausstellung.
Matgebend für die Jury sind solgende Punkte: Nationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Joee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter

Die Jury hat freie Sand in der Berteilung des zur Berfügung ftebenden Betrages an die prämierten Objette.

Für irgendwelche nähere Auskunft beliebe man fich an Herrn Direktor Meyer in Biptingen-Burich gu wenden.

Berein Dentscher Gisenbahn-Verwaltungen. Preis-Ans-schreiben. Nach einem Beschlusse des Bereins Deutscher Gisen-bahn-Verwaltungen sollen alle 4 Jahre Preise im Gesamtbetrage von 30,000 Mark für wichtige Ersindungen und Verbesserungen im Eisenbahnwesen ausgeschrieben werden, und zwar: A. sür Erfindungen und Berbeiserungen in den baulichen und mechantichen Einrichtungen der Eisenbahnen ein erster Preis von 7500 Mark, ein zweiter Preis von 3000 Mark, ein dritter Preis von 1500 Mt. B. für Ersindungen und Beibesserungen an den Betriebsmitteln bezw. in der Unterhaltung derselben ein erster Beis von 7500 Mt., ein zweiter Preis von 3000 Marf, ein dritter Preis von 1500 Mt. C. für Ersindungen und Verbesserungen in bezug auf die Verwalstung und den Betrieb der Eisenbahnen und die Eisenbahn-Statistik, jowie für hervorragende ichriftstellerische Arbeiten über Gifenbahnwefen ein erster Preis von 3000 Mart und zwei Preise von je 1500 Mart.

Ohne die Preisbewerbung wegen anderer Ersindungen und Berbesserungen im Eisenbahnwesen einzuschränken und ohne andererfeits ben Breisausichuß in feinen Entscheidungen gu binden, wird

bie Bearbeitung folgender Aufgaben als erwünscht bezeichnet:

a) Verbesserungen in der Bauart der Lokomotivkesseichnet:

a) Verbesserungen in der Bauart der Lokomotivkessel, insdessondere solche, durch welche ohne erhebliche Vermehrung des Eigengewichts größere Sicherheit gegen Explosionsgesahr oder besser Ausnuhung des Vernnstelliges und Verminderung der Unterhaltungskosten

Herstellung eines dauerhasten Auppelungsschlauches für Dampf-, Wasser- und Luftleitungen an Fahrbetriebsmitteln. Gine Einrichtung, durch welche die Verbindung von Wogen mit selbstthätiger Amerikanischer Kuppelung und solcher mit Vereins-Kuppelung sicher und gefahrlos vorgenommen werden fann.

Berftellung einer zwedmäßigen und billigen Rangirbremfe für Güterwagen.

für Güterwagen. Selbstthätige Sicherung der Fahrstraße beim Durchfahren eines Juges gegen verfrühte Umstellung der Weichen. Eine einsache Borrichtung, welche anzeigt, daß der einsache rende Zug das Markirzeichen der Weiche ungeteilt, d. h. samt dem Schlußwagen, passiert hat. Eine Wägevorrichtung, mittelst welcher einzelne rollende oder lose gefuppelte Wagen eines ganzen Zuges mit hinzreichender Genauigkeit abgewogen werden können. Vorschlag und Begründung einer Vereinsachung der Wagensmitte-Albrechnung.

miete=Abrednung.

Berden in einzelnen der drei Gruppen A, B und C feine Erfin= bungen oder Berbefferungen gur Preisbewerbung angemeldet, welchen der verte oder zweite Preis zuerkannt werden fann, so bleibt dem Krüfungsausschusse Preis zuerkannt werden fann, so bleibt dem Krüfungsausschusse überlassen, den Betrag des ersten bezw. zweiten Preises innerhalb derselben Gruppe derartig in weitere Teile zu zerlegen, daß mehrere zweite oder dritte Preise gewährt werden. Auch wird vorbehalten, die in einer Gruppe nicht zur Verteilung gelangenden Geldmittel auf andere Gruppen zu übertragen.

Die Redingungen für der Netthewerk fürd kolerder.

gelangenden Geldmittel auf andere Gruppen zu übertragen. Die Bedingungen für den Wettbewerb sind folgende: 1. Nur solche Ersindungen, Berbesserungen und schriftzisellerischen Krbeiten, welche ihrer Ausstührung bezw. bei schriftziellerischen Werten ihrem Erscheinen nach in die Zeit fallen, welche den Wettbewerd umfaßt, werden dei letzterem zugelassen. 2. Zede Ersindung oder Verbesserung muß, um zum Wettbewerd zugelassen werden zu können, auf einer zum Vereine Deutscher Eisenbahnverwaltungen gehörigen Eisenbahn bereits vor der Inwesdung zur Ausküschung gehörigen Eisenbahn bereits vor der

Unmeldung zur Ausführung gebracht, und der Antrag auf Ersteilung des Preises durch diese Berwaltung unterfügt sein. 3. Die Bewerbungen müssen durch Beschreibung, Zeichnung, Modelle u. s. w. die Ersindung oder Berbesserung so erläutern, daß über deren Beschassenheit, Aussührbarkeit und Wirksamkeit ein sicheres

Urteil gefällt werden fann.

4. Die Zuerkennung eines Preises schließt die Ausnutung ober Nachsuchung eines Patents durch den Erfinder nicht aus. Jeder Bewerber um einen der ausgeschriebenen Preise für Ersindungen ober Berbesserungen ist jedoch verpslichtet, diesenigen aus dem erworbenen Patente etwa herzuleitenden Bedingungen anzu-

erworbenen Patente etwa herzuleitenden Bedingungen anzugeben, welche er für die Anwendung der Ersindungen oder Vers
besserungen durch die Vereinsverwaltungen beansprucht.
Der Berein hat das Recht, die mit einem Preise bedachten Ersindungen oder Verbesserungen zu verössentlichen.
Die schriftsellerischen Werte, für welche ein Preis beansprucht
wird, müssen den Bewerdungen in mindestens 3 Druckezemplaren
beigesügt sein. Von den eingesandten Exemplaren wird ein
Exemplar zur Bücherei der geschäftsssührenden Berwaltung des
Vereins genommen, die anderen Exemplare werden dem Bewerder
zurüschgenen wenn dies in der Remerkung ausdrüsslich pers zurudgegeben, wenn dies in der Bewerbung ausdrudlich ver-

In den Bewerbungen muß der Nachweis erbracht werden, bag die Erfindungen, Berbefferungen und ichriftstellerischen Werke ihrer Ausführung bezw. ihrem Ericheinen nach berjenigen Beit an-

gehören, welche der Wettbewerb umfaßt. Die Priffung der eingegangenen Anträge auf Zuerkennung eines Preises, sowie die Entscheidung darüber, ob überhaupt bezw. an welche Bewerber Preise zu erteilen sind, ersolgt durch einen vom Verwaltungen eingesetzten, aus

vom Vereine deutscher Eisendahn-Verwaltungen eingesetzt, aus 12 Mitgliedern bestehenden Prüfungsausschuß.
Ausgeschrieben werden hierdurch Preise für den achtjährigen Zeitabschnitt vom 16. Juli 1887 dis 15. Juli 1895.
Die Ersindungen, Verbesserungen und schriftstellerischen Werke, welche Preise erhalten sollen, müssen als ihren Erscheinen nach in diesen Zeitabschnitt sallen.

Die Bewerbungen muffen während des Zeitraumes vom 1. Januar bis 15. Juli 1895 postfrei an die unterzeichnete gesichäftsführende Berwaltung des Bereins eingereicht werden.

Berlin, im Marg 1894.

Die geschäftsführende Berwaltung bes Bereins. Kranold.

#### Entzückend: Damen- und Kinderkleider-Stoffe praktische, hochmodernste, solideste Gewebe

in reinen Wollen, nur doppelbreit per Meter Fr. —... 95, 1.25, 2.75 u. 3.45. Unsere Frühjahrs- und Sommermode-Neuheiten enthalten Stoffe, wovon **sich die ganze Robe**p. Kleid auf Fr. 5 70, 6.30, 7.50, 8.70, 9.80, hocheine auf 10.50—14.70 stellt, p. Meter schon zu Cts. 28, 35, 45, 55, 45, 85, 1.15, allerfeinste 2.4 —3.25. Wir liefern meter-, roben- oder stück weise franko ins Haus an Private und vers. Muster aller Damen-, Herrenkleider- u. Restonstoffe zu reduz. Preisen, Neueste Modebilder gratis. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.